

Heft 73

■ Kooperation der Lernorte
im dualen System der
Berufsbildung

Bericht über eine Auswertung von
Modellversuchen von
Dieter Euler, Klaus Berger u.a.

Materialien zur Bildungsplanung
und zur Forschungsförderung

HLuHB Darmstadt



14661344

Inhaltsübersicht

0	ZUSAMMENFASSUNG FÜR DEN 'EILIGEN' LESER (D. EULER).....	13
1	STAND DER ERKENNTNISSE ZUR LERNORTKOOPERATION (D. EULER)	49
2	AUSGANGSPUNKTE UND METHODISCHE VORGEHENSWEISE DER VORGELEGTEN UNTERSUCHUNG (K. BERGER, I. HÖPKE, G. WALDEN)	101
3	AUSWERTUNG DER MODELLVERSUCHE.....	107
3.1	Auswertung der Schulmodellversuche (D. Euler, H.-D. Hertel, T. Krafczyk, H. Weber).....	107
3.2	Auswertung der Wirtschaftsmodellversuche (K. Berger, I. Höpke, G. Walden).....	189
4	EMPFEHLUNGEN ZUR WEITERENTWICKLUNG DER KOOPERATIONSPRAXIS (D. EULER)	313
5	EMPFEHLUNGEN ZUR WEITERENTWICKLUNG DER MODELLVERSUCHSPRAXIS.....	333
6	ANHANG.....	339
7	LITERATURVERZEICHNIS	413

Inhaltsverzeichnis

0	ZUSAMMENFASSUNG FÜR DEN 'EILIGEN' LESER (D. EULER).....	13
0.1	Stand der Erkenntnisse zur Lernortkooperation (1).....	13
0.2	Methodik der Untersuchung (2).....	21
0.3	Auswertung der Modellversuche (3).....	22
0.4	Aussagen über die Lernortkooperation (3.1/3.2).....	24
0.5	Aussagen über die wissenschaftliche Begleitung (3.1.4/3.2.4).....	34
0.6	Aussagen über den Transfer der Modellversuchsergebnisse (3.1.5/3.2.5).....	39
0.7	Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Kooperationspraxis (4).....	42
1	STAND DER ERKENNTNISSE ZUR LERNORTKOOPERATION (D. EULER).....	49
1.1	Überblick und Grundlegungen.....	49
1.2	Reflexionen zur Lernortkooperation bis Ende der 80er Jahre.....	56
1.3	Empirische Analysen zur Lernortkooperation im Rahmen einer quantitativen Sozialforschung.....	59
1.4	Theoretische Überlegungen über Zustand und Perspektiven einer Lernort- kooperation im Kontext der Modernisierungsdiskussion über das duale System ..	66
1.4.1	Zielanbindungen und Wirkungsvermutungen einer Lernortkooperation.....	67
1.4.2	Institutionelle und personelle Rahmenbedingungen einer Lernortkooperation.....	72
1.4.3	Erfahrungen mit Ansätzen einer Lernortkooperation.....	77
1.4.4	Einflußfaktoren für die Realisierung einer Lernortkooperation.....	81
1.4.5	Impulse zur Veränderung der bestehenden Praxis einer Lernortkooperation.....	89
2	AUSGANGSPUNKTE UND METHODISCHE VORGEHENSWEISE DER VORGELEGTEN UNTERSUCHUNG (K. BERGER, I. HÖPKE, G. WALDEN).....	101
3	AUSWERTUNG DER MODELLVERSUCHE.....	107
3.1	Auswertung der Schulmodellversuche (D. Euler, H.-D. Hertel, T. Krafczyk, H. Weber).....	107
3.1.1	Übergreifende Auswertungen.....	107
3.1.2	Aussagen über die Lernortkooperation.....	118
3.1.2.1	Auslöser für das Modellversuchsvorhaben.....	119
3.1.2.2	Ziele der Modellversuche.....	121

3.1.2.3	Kooperationsmaßnahmen	122
3.1.2.4	Rahmenbedingungen	127
3.1.2.5	Kooperationsergebnisse	136
3.1.3	Strukturanalysen zur Lernortkooperation	140
3.1.3.1	Begründungskontext der Lernortkooperation	140
3.1.3.2	Zusammenhänge zwischen Kooperationsmaßnahmen, Kooperationsergebnissen und Rahmenbedingungen	145
3.1.4	Aussagen über die wissenschaftliche Begleitung	156
3.1.5	Aussagen über den Transfer der Modellversuchsergebnisse	167
3.1.5.1	Spektrum der Transfermaßnahmen	168
3.1.5.2	Fortbildung von Ausbildern und Lehrern	170
3.1.5.3	Fortführung des Modellversuchskonzepts	173
3.1.5.4	Transfer in andere Regionen/Bundesländer	175
3.1.5.5	Konsequenzen für die Ordnungsarbeit	179
3.1.5.6	Erfolgsfaktoren des Transfers	182
3.2	Auswertung der Wirtschaftsmodellversuche (K. BERGER, I. HÖPKE, G. WALDEN).....	189
3.2.1	Allgemeine Angaben	189
3.2.1.1	Dauer der Modellversuche	190
3.2.1.2	Kooperationsbezüge	191
3.2.1.3	Bedeutung der Lernortkooperation im Modellversuch	193
3.2.1.4	Berufs(feld)bezug	194
3.2.1.5	Schularten	195
3.2.1.6	Einbezogene Betriebsgrößen und Wirtschaftsbereiche	198
3.2.1.7	Relation Ausbildungsbetriebe je Schule/Kerngruppe/Klasse	200
3.2.2	Lernortkooperation	201
3.2.2.1	Auslöser/zugrundeliegende Ausbildungsprobleme	201
3.2.2.2	Ziele, die über Lernortkooperation erreicht werden sollen	210
3.2.2.3	Praktizierte Organisationsformen der Lernortkooperation	213
3.2.2.4	Durchgeführte Vorhaben im Rahmen der Lernortkooperation	222
3.2.2.5	Bedeutung von Medien und Materialien für Lernortkooperation	235
3.2.2.6	Bedeutung der Kammer für die Gestaltung der Lernortkooperation	239
3.2.2.7	Die Bedeutung der Betriebsgröße für die Lernortkooperation	241
3.2.2.8	Wesentliche Modellversuchsergebnisse aus der Sicht der Betriebe, Schule und Auszubildenden	243
3.2.2.9	Rahmenbedingungen der Lernortkooperation	262
3.2.2.10	Geeignete Institutionen für Koordination von Lernortkooperation	270
3.2.3	Praktische Fragen der Modellversuchsarbeit	274
3.2.3.1	Initiatoren des Modellversuchs	274
3.2.3.2	Auswahl der Modellversuchsmitarbeiter	275
3.2.3.3	Besondere Vergünstigungen für die Modellversuchsmitarbeiter	278
3.2.3.4	Auswahl der Betriebe	279
3.2.3.5	Auswahl der wissenschaftlichen Begleitung	283
3.2.3.6	Probleme in der Kooperation zwischen wissenschaftlicher Begleitung und Praxis	286
3.2.3.7	Austausch mit anderen Modellversuchen	288
3.2.4	Wissenschaftliche Fragen der Modellversuchsarbeit	289
3.2.4.1	Formale Qualifikation der wissenschaftlichen Begleitung	289
3.2.4.2	Nutzung verfügbarer Erkenntnisse zu Beginn des Modellversuchs	290
3.2.4.3	Aufgaben der wissenschaftlichen Begleitung	291
3.2.4.4	Einsatz wissenschaftlicher Methoden bei der Erkenntnisgewinnung	294
3.2.4.5	Erkenntnisgewinn mit Relevanz über das Modellversuchsfeld hinaus	295
3.2.4.6	Einhaltung wissenschaftlicher Standards	298

3.2.4.7	Bedeutung der wissenschaftlichen Begleitung für innovative Praxisgestaltung	299
3.2.5	Transfermaßnahmen	301
3.2.5.1	Spektrum der Transfermaßnahmen	301
3.2.5.2	Fortbildung von Ausbildern und Lehrern	304
3.2.5.3	Fortführung der Modellversuchsergebnisse im Modellversuchsfeld	305
3.2.5.4	Transfer in andere Bundesländer	306
3.2.5.5	Konsequenzen für die Neuordnung von Ordnungsgrundlagen	307
3.2.5.6	Zentrale Erfolgsfaktoren für den Transfer	309
3.2.5.7	Zusammenfassung	311
4	EMPFEHLUNGEN ZUR WEITERENTWICKLUNG DER KOOPERATIONSPRAXIS (D. EULER)	313
4.1	Fixierung der Ausgangspunkte	313
4.2	Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Kooperationspraxis	321
4.2.1	Grundlegung des berufsbildungspolitischen Kontextes	321
4.2.2	Einzelempfehlungen zu den Interventionspunkten	327
5	EMPFEHLUNGEN ZUR WEITERENTWICKLUNG DER MODELLVERSUCHSPRAXIS	333
5.1	BLK-Modellversuche (D. EULER)	333
5.2	Wirtschaftsmodellversuche (K. BERGER, I. HÖPKE, G. WALDEN)	334
6	ANHANG	339
6.1	Fragebogen	339
6.2	Kurzbeschreibungen der Modellversuche	351
6.2.1	Schulmodellversuche	351
6.2.2	Wirtschaftsmodellversuche	374
6.2.3	Zwillingsmodellversuche	392
7	LITERATURVERZEICHNIS	413